



gemeinsam spenden wir Wärme für die Exoten in der Reptilienauffangstation:

Mit schon  
**25 €**  
lässt sich ein mittelgroßes  
Terrarium für Leopardgeckos  
3 Wochen heizen und  
beleuchten.

Für  
**55 €**  
können wir im Monat  
drei Bartagamen ausgewogen  
mit einem Mix aus Grünfütter  
und Insekten ernähren.

Wir rechnen mit ca.  
**200 €**  
Energiekosten für 3 Kühl-  
schränke, in denen ca. 30 Schild-  
kröten den ganzen Winter  
starrend verbringen werden.



#### Unkompliziert & schnell spenden?

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer Banking-App! Alle relevanten Zahlungsdaten werden automatisch in Ihre Überweisung übertragen.



oder direkt über PayPal

#### Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers
Kontoinhaber
Zahlungsempfänger  Kaulbachstr. 37 · 80539 München Telefon: 089 2180 5030 info@reptilienauffangstation.de www.reptilienauffangstation.de
Verwendungszweck <b>WINTER22</b>
Datum
Betrag: Euro, Cent

#### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC
Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) <b>Auffangstation fuer Reptilien, Muenchen e.V.</b>	
IBAN <b>DE83 7019 0000 0000 9881 54</b>	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) <b>GENODEF1M01</b>	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers <b>WINTER22</b>	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
08	
Datum	Unterschrift(en)



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München

Kaulbachstraße 37  
80539 München  
Tel: 089 – 2180 5030  
info@reptilienauffangstation.de  
www.reptilienauffangstation.de

### GEMEINSAM HELFEN WIR EXOTEN IN NOT!

München, Dezember 2022

ein schwieriges Jahre 2022, mit weltweiten Krisen, die wir alle inzwischen auch hier spüren, geht zu Ende. Und die Erfahrung lehrt: Wenn es den Menschen schlecht geht, geht es oft auch den Tieren schlecht. Solche Krisen haben deshalb auch immer Einfluss auf unsere Arbeit. Immer wieder werden wir dann zur Hilfe gerufen, um verwahrloste, ausgesetzte oder beschlagnahmte Tiere zu übernehmen, gesund zu pflegen und tiergerecht zu versorgen.

Die Räumung einer Auffangstation in Brandenburg, in der Säugetiere und Reptilien teilweise knöcheltief im eigenen Kot leben mussten, oder der in Folie eingewickelte Mississippi Alligator, der kaum noch am Leben war, als er vor kurzem in einem Koffer am Flughafen entdeckt wurde, sind nur zwei Beispiele.

Sie zeigen aber, wie wichtig unsere Reptilienauffangstation und unsere tagtägliche Arbeit für die Rettung der kleinen wie großen Tiere ist. Gäbe es unsere Station nicht, dann hätten die gut 2.500 Tiere keine Chance, entweder einen dauerhaften Platz zum Überleben, oder durch Vermittlung ein neues Zuhause zu finden.

Doch wie es auch kommt – alle Tiere müssen rund um die Uhr betreut und versorgt werden. Oft auch medizinisch. Das kostet nicht nur viel Zeit und Fachpersonal, sondern auch viel Geld für Futter, Pacht und Energie. Besonders die explodierenden Energie- und Inflationskosten machen uns große Sorgen. Allein für unser Exotenhaus, in dem gut 600 Tiere leben, werden sich die monatlichen Energiekosten auf gut 5.000 € verdoppeln. Das sind Kosten, die wir komplett aus Spenden finanzieren müssen, da uns Staat und Kommunen hier noch immer alleine lassen.

Maßnahmen wie Heizungen abdrehen oder Wärmelampen für einen kürzeren Zeitraum brennen lassen, stellt für unsere Tierhaltung keine Option dar, da sich bereits eine kleine Abnahme der Temperatur negativ auf die Gesundheit der Tiere auswirken kann. Wir als Auffangstation arbeiten aber an Lösungen was regenerative Energien betrifft. Sowohl für den Neubau, als auch für die aktuellen Gebäude sind Photovoltaikanlagen in Planung.

**Deshalb meine Bitte: Bleiben Sie auch in diesen (vielleicht auch für Sie) schwierigen Zeiten an unserer Seite. Helfen Sie uns, die zusätzlichen Kosten zu stemmen, damit all unsere Tiere gut über den Winter kommen.**

Mit schon € 25 lässt sich ein mittelgroßes Terrarium 3 Wochen heizen und beleuchten, für € 55 gibt es einen Monat Futter für drei Bartagamen, und für € 200 überleben 30 Schildkröten den ganzen Winter in ihrem vorübergehenden Winter Kühlschrank-Zuhause.

Schon jetzt bedanke ich mich ganz herzlich für ihre Unterstützung.



Gemeinsam mit meinem Team wünsche ich Ihnen ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und alles Gute für 2023.

Ihr

Dr. Markus Baur  
Leiter der Auffangstation für Reptilien, München e.V.

PS: Ob kleine oder große Spende – jeder Euro spendet Wärme, die unsere Tiere in diesem Winter so dringend brauchen. Vielen Dank!

### ALBINO MISSISSIPPI ALLIGATOR

Ophelia – wie wir die Alligatorname genannt haben – wurde am Münchner Flughafen in einem Koffer entdeckt. Sie war in Frischhaltefolie eingewickelt, konnte sich nicht bewegen und kaum noch atmen. So musste sie wohl über 5 Tage leiden, bis der Zoll sie zufällig entdeckte. Bei uns wurde sie sofort fachkundig erstversorgt, liebevoll umsorgt und in einer eigenen Anlage mit Wasserteil, Landteil, Heatpanel und Lampen untergebracht.



### TIGERPYTHONS

Aus der Schweiz wurden diese beiden, über 4m langen und fast 30 kg schweren Riesenschlangen, nach langer bürokratischer Odyssee eingeführt. Die dortige Behörde hatte auch nach langer Suche keine adäquate Unterbringung in der Schweiz gefunden. Es stand die Euthanasie der gesunden Tiere im Raum. Wir boten unsere Hilfe an, um das Leben der Schlangen zu retten!

### SPORNSCHILDKRÖTEN

Bei der Wegnahme des Tierbestandes der „Auffangstation“ in Brandenburg waren auch 5 Spornschildkröten unter den 150 Reptilien und Amphibien. Die größte von ihnen war mit 48 kg eine echte Riesenschildkröte. Wir mussten einen eigenen Raum für die 5 anmieten und einrichten. Dort konnten sie die Quarantänezeit gut verbringen, mit täglich einigen Kilogramm Heu, Löwenzahn, Wiesenschnitt und nun im Herbst extra eingekaufter rohfaserreicher Salat, angereichert mit Heukobs.



### HELFT UNSEREN EINHEIMISCHEN REPTILIEN UND AMPHIBIEN - MÜNCHNER URVIECHER

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme an unserem neuen Projekt. Wir konnten schon viele Sichtungen in die Karte auf unserer HP eintragen. Nun ruhen alle „Urviecher“ in hoffentlich geeigneten Biotopen. Aber das Frühjahr kommt schneller als man denkt! Bitte unterstützt uns bei der Kartierung von heimischen Reptilien und Amphibien. Damit wir den Schutz von dringend benötigten geeigneten Biotopen vorantreiben können. Die Münchner Urviecher danken es ihnen!



### HILFE FÜR SCHNAPPSCHILDKRÖTEN

Wir konnten – mit der zahlreichen Unterstützung einzelner Spender – unsere Schnappschildkröten Freianlage im Sommer einweihen und alle unsere männlichen Schnappschildkröten umziehen. Sie konnten so in größeren, strukturierten „Kleinteichen“ mit bepflanzten Landteilen, unter natürlichem Sonnenlicht den Sommer genießen. Gerade für solche „ungeliebten“, „unsympathischen“ Tierarten sind wir als exotischer Tierschutzverein da.

### NEUBAU - MÜHSAM ERNÄHRT SICH DAS EICHHÖRNCHEN

Durch die ständig steigenden Preise, und da die Maximalkosten auf 10 Mio. € festgeschrieben sind, sind wir gezwungen, die ursprüngliche Größe des geplanten Neubaus immer weiter zu verringern. Daraus folgen Planänderungen seitens der Architekten und zusätzlich jede Menge Bürokratie, die uns aktuell daran hindern das Projekt nach Zeitplan fertig zu stellen. Die Kosten setzen sich dennoch fort, und wir sind weiterhin auf Spenden für den Eigenanteil von 10 % angewiesen. Helfen Sie uns, unsere 3 Standorte trotz Hindernissen zusammenzuführen – wir werden weiterhin über jeden Fortschritt des wichtigen Großprojekts berichten.



# Danke für Ihre Unterstützung!

